

Herrn
Oberbürgermeister
Hans-Georg Löffler
Marktplatz 1
67433 Neustadt

Neustadt, den 05.10.2015

Antrag für Studie zur Untersuchung des Status Quo zur Grundwasserneubildung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, DIE GRÜNEN und der FDP bitten Sie um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 15.10.2015

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Studie zur Untersuchung des Status Quo zur Grundwasserneubildung in Neustadt a.d. Weinstraße in Auftrag zu geben und deren Ergebnisse zeitnah im Stadtrat vorzustellen.

Begründung

Die Landwirtschaft des Raumes Neustadt a.d.Wstr. ist zunehmend konfrontiert mit Ertragsveränderungen bei verändertem Bodenwasserhaushalt. Saisonale Verlagerungen der Niederschläge führen zu z.T. dauerhaften Trockenperioden, welche bei den Kulturpflanzen zu Wasserstress und Einschränkungen der Assimilationsleistung führen. Die Auswirkungen an den Kulturpflanzen reichen von Welkeeffekten bis hin zum vorzeitigen Blattverlust im Bestand und damit zu Ertragsminderungen bzw. zu teilweise bis vollständigen Ertragsausfällen. Diese Effekte werden durch negative Bilanzen bzgl. der Grundwasserneubildung, d.h. durch dauerhaft abgesenkte Grundwasserstände noch weiter verstärkt (verminderte Wasseraufnahme durch die Pflanzenwurzeln in Folge des durch Grundwasserabsenkung verminderten kapillaren Wasseraufstieges). Die Ursachen für die verminderte Grundwasserneubildung sind vielschichtig:

- Großklimatologische Veränderungen mit dauerhaft bzw. zunehmend defizitären Niederschlagsmengen (sog. "Klimawandel")
- Zunehmende Versiegelung von Flächen und unmittelbare Abführung der anfallenden Oberflächenwassermengen in Mischkanalsysteme und / oder Vorfluter
- Dräneffekte durch zu tief gelegte bzw. zu tief geräumte Gräben, Verlagerung und / oder Kappung von Grabensystemen durch Bebauung und / oder Verkehrsinfrastrukturbänder

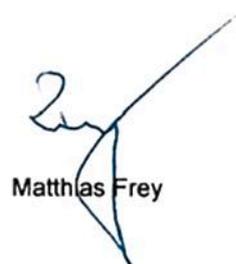
- Aufgabe der Wiesenbewässerung, Kanalisierung von Bächen mit beschleunigtem Hochwasserabfluss ohne Retentionsräume (z.B. Polderräume) oder sonstige Rückhaltmaßnahmen (bspw. Mäandrierung)
- Aufschlüsse der im Neustadter Raum zwischen Oberen und Unteren Wasserleiter bestehenden Trennschicht durch div. Baumaßnahmen (z.B. tiefgründige Hochbauten, Leitungsbau etc.)

Die nachhaltige Sicherung der Grundwasserneubildungsrate ist von größter Bedeutung für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung, aber auch für die Wasserversorgung der landwirtschaftlichen Kulturen des Raumes. Schließlich wird im Verbund mit den bewaldeten Gebieten und den z.T. nach Naturschutzrecht geschützten Grünlandkomplexen in seiner Gesamtheit der gute Erhaltungszustand von Natur und Landschaft angesprochen. Von eminenter Bedeutung für die Konzipierung entsprechend konkreter Handlungsprogramme / Maßnahmen ist eine Ermittlung der Veränderungen der Grundwasserneubildung sowie deren Verteilung im Raum. In dieser Weise lokal differenzierte Grundwasserneubildungsraten dienen der Abschätzung der erschließbaren Grundwassermengen und sind somit Grundvoraussetzung für eine nachhaltig verträgliche Bewirtschaftung der natürlichen Grundwasserressourcen. Aufgrund sehr unterschiedlichen Einflussparameter bieten sich folglich auch unterschiedliche Sanierungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen an. Um einen diesbezüglich vorausschauenden und letztendlich auch von den Kosten her klar abschätzbaren Rahmen / Maßnahmenkatalog vorgeben zu können, bedarf es nach Auffassung der CDU-Ratsfraktion zunächst einer eingehenden Untersuchung des Status Quo der Grundwasserneubildung und Gewässerbewirtschaftung des Raumes und der speziell für ihn abzuleitenden Handlungsmaximen.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Stahler



Matthias Frey



Kurt Werner